

MIA

Migration - Integration - Asyl



Newsletter

74. Ausgabe - September 2023

Inhaltsverzeichnis

- Aktuelle Situation im Landkreis
- Aktuelles
- Sprache und Bildung
- Ausbildung, Studium und Arbeit
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine
- Wissenswertes

MIA-NEWSLETTER SEPTEMBER 2023

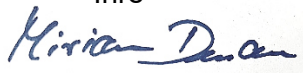
Liebe Integrationsmitwirkende,
liebe Ehrenamtliche,
liebe Leserinnen, liebe Leser,

in der September-Ausgabe unseres Newsletters MIA haben wir Ihnen wieder interessante Informationen aus der Integrationsarbeit zusammengestellt.

- Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.08..2023
- Aktuelles: Regionalsitzung Helferkreise Süd und Nord – am 5. 10. – 17 Uhr – LRA OA
- Sprache und Bildung: Überblick über Deutschkurse im Landkreis
 - Integrationskurse finden
 - Deutschkurse online oder als App
- Ausbildung, Studium und Arbeit:
 - kompakte Informationen zum Fachkräfteeinwanderungsgesetz
- Projekte: Challenge Müllfreies Allgäu 2023
- Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine:
 - Rassismus in Schule und Gesellschaft am 27.09.2023
- Wissenswertes: KulturPass, Online-Beratung bei rechter, rassistischer & antisemitischer Gewalt in Bayern, Adressen und Kontakte zu Migration–Integration–Asyl: Anlaufstellen & Projekte im Oberallgäu

Alle Ausgaben des Newsletters sind auf unserer [Webseite](#) zu finden. Hinweise für den nächsten Newsletter bitte bis 4. Oktober 2023 an newsletter-mia@lra-oa.bayern.de.

Ihre



Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Aktuelle Situation im Landkreis

Aktuelles aus dem Amt für Migration, Stand 31.08.2023

Insgesamt leben (Stand 31.08.2023) 17291 Ausländer aus 140 Staaten im Landkreis Oberallgäu. Ihr Anteil beträgt ca. 10 Prozent an der Gesamtbevölkerung. Davon kommen 8913 Personen aus Staaten der Europäischen Union. Somit sind 52 % aller ausländischen Bürger EU-Bürger.

Die Situation der Geflüchteten stellt sich wie folgt dar:

Insgesamt leben in den Unterkünften (mit UMF) 1675 Personen
 Zudem wurde 85 Personen die private Wohnsitznahme gestattet.

Von den im Asylverfahren befindlichen Personen sind ca. 37 % weiblich und 63 % männlich. Zuletzt erfolgten die meisten Zuweisungen von Personen aus Afghanistan, der Türkei und dem Irak. Die meisten Personen mit einer Anerkennung stammen aus Syrien und Afghanistan.

In den Unterkünften leben:

Personen, die eine Anerkennung haben	280 Personen
im Asylverfahren befindliche Personen	550 Personen
Geduldete (eigene Zuständigkeit + Zentrale Ausländerbehörde)	180 Personen
Geflüchtete aus der Ukraine	625 Personen

Anerkennungen

2023 erhielten bisher 58 Personen eine positive Entscheidung vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. 2022 wurden insgesamt 151 positive Entscheidungen getroffen.

Für die einzelnen Aufenthaltstitel ergibt sich für das Jahr 2023 bisher folgendes Bild:

§ 25 Abs. 1 AufenthG (Asyl)	1
§ 25 Abs. 2 Alt. 1 AufenthG (Flüchtlingseigenschaft)	23
§ 25 Abs. 2 Alt. 2 AufenthG (subsidiärer Schutz)	11
§ 25 Abs. 3 AufenthG (Abschiebehindernisse)	23

Ablehnungen/ Abschiebungen

Es wurden 2023 36 Asylanträge vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge abgelehnt:

11 Personen wurde abgeschoben. 7 Personen sind freiwillig ausgereist.

Duldungen

Mehr als 230 Personen sind vollziehbar ausreisepflichtig. Aufgrund des neuen Chancenaufenthaltsrechtes wird damit gerechnet, dass ca. 30 - 50 % Anträge stellen werden. Bisher konnten 74 Personen eine Aufenthaltserlaubnis nach § 104 c AufenthG erteilt werden.

Zuweisungen

2023 wurden bisher 264 Personen (im Asylverfahren) zugewiesen. Ab dem 01.02.2023 ist der Landkreis verpflichtet mindestens 375 Personen aufzunehmen, die aus der Ukraine geflüchtet sind. Bisher wurden ca. 330 Personen aufgenommen. In privaten Unterkünften befinden sich zur Zeit ca. 920 ukrainische Staatsangehörige.

Arbeit:

Weiterhin gehen ca. 165 Asylbewerber/Geduldete einer bezahlten Beschäftigung nach.

Heinz-Joachim Pesch, heinz-joachim.pesch@ira-oa.bayern.de, 08321/612-310

Aktuelles

Einladung zum Regionaltreffen Nord & Süd der Helferkreise Asyl und Integrationshelfenden im Landkreis Oberallgäu

**Donnerstag, den 5. Oktober 2023 ab 17:00 Uhr
in Sonthofen, Landratsamt Oberallgäu, großer Sitzungssaal**

Agenda:

1. Begrüßung
2. Vorstellung hauptamtliche Integrationslotsin
3. Aktuelle Situation (Amt für Migration)
4. Aktuelle Themen der Caritas Beratungsstellen
5. Aktuelle Situation der Gemeinden (hauptamtliche Integrationslotsin)
6. Gewinnung neuer Helfer
 - In welchen Gemeinden stehen die Helferkreise kurz vor der Auflösung?
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
7. Deutschlandticket:
 - Welche Möglichkeiten haben Geflüchtete, die vom Jobcenter Leistungen erhalten, das neue Deutschland-Ticket günstiger zu erwerben?
 - Gilt das auch für Wohngeld- oder Kinderzuschlag-Bezieher?
8. Offener Austausch
9. Ausblick
1. Turnus und nächster Termin
2. Gewünschte TOPs

Diese Einladung darf gerne an Interessierte weitergeleitet werden.

Sina P. Hohenegg



Landratsamt Oberallgäu

Sachgebiet 45 „Demographische Entwicklung und Sozialplanung“
Hauptamtliche Integrationslotsin
Oberallgäuer Platz 2
87527 Sonthofen
Telefon: 08321-612-566
E-Mail: Sina.Hohenegg@lra-oa.bayern.de
Web: www.oberallgaeu.org

















Sprache und Bildung

Überblick über Deutschkurse im Landkreis

Im Landkreis Oberallgäu gibt es ein großes Angebot, die deutsche Sprache zu lernen. Die Sprachschulen des nördlichen und südlichen Landkreises sind:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl/bildung-fuer-neuzugewanderte#/>

	bfz gGmbH www.ke.bfz.de	Keselstraße 14a, 87435 Kempten Telefon: 0831- 52 14 90 E-Mail: info-ke@bfz.de Hornstraße 17, 87509 Immenstadt Telefon: 08323- 96 170 E-Mail: info-ke@bfz.de	
		BILDUNG und BERUF GmbH Sprachschule Lingua VIVA www.bildungundberuf.com	Scheibenstr. 4, 87435 Kempten Kurse auch in Immenstadt und Sonthofen Telefon: 0831- 960 665 0 E-Mail: kempten@bildungundberuf.com
		Die Kolping Akademie www.die-kolping-akademie.de	Linggstraße 4, 87435 Kempten Telefon: 0831-52 410 E-Mail: kempten@die-kolping.akademie.de An der Eisenschmelze 8, 87527 Sonthofen Telefon: 08321- 66 510 E-Mail: sonthofen@die-kolping-akademie.de
		inlingua Sprachcenter www.inlingua-kempten.de	Bodmannstr. 7-9, 87435 Kempten Telefon: 0831- 23 259 E-Mail: info@inlingua-kempten.de
		Haus International www.hausinternational.de	Poststr. 22, 87435 Kempten Telefon: 0831- 171 38 E-Mail: deutschkurs.hausinternational@web.de
 		Volkshochschule Kempten www.vhs-kempten.de	Bodmannstraße 2, 87435 Kempten Telefon: 0831 - 70 49 65 17 E-Mail: info@vhs-kempten.de
		Oberallgäuer Volkshochschule www.aa-vhs.de	Hindelanger Straße 37, 87527 Sonthofen Telefon: 08321 - 66 73 48 E-Mail: info@aa-vhs.de

Integrationskurse finden

Integrationskurse in Ihrer Nähe finden Sie im BAMF-NAVI, dem Auskunftssystem des BAMF.

<https://bamf-navi.bamf.de/de/Themen/Integrationskurse/>

Erweiterung der BAMF-Navigation für Integrationsprojekte und Integrationskurse:

Online-Kurse („Virtuelle Klassenzimmer“) deutschlandweit: [hier](#).

Darüber hinaus kann im Bereich **Integrationskurse** nach Kursen mit **Kinderbeaufsichtigung** gefiltert werden: [hier](#).



Integrationsprojekte können jetzt **ortsbezogen** gesucht werden: [hier](#).

Sie können sich auch an Ihre Agentur für Arbeit

<https://web.arbeitsagentur.de/sprachfoerderung/suche/berufssprachkurse?seite=0&ort=Sonthofen;%20Oberallg%C3%A4u%2010.2811%2047.5125&umkreis=25> beziehungsweise Ihr Jobcenter wenden.

Auch eine Migrations-Beratungsstelle des BAMF kann Sie über Integrationskurse informieren. <https://bamf-navi.bamf.de/de/> oder s.u. Wissenswertes

Deutschkurse online oder als App

Mit folgenden kostenfreien Online-Angeboten können Sie überall Deutsch lernen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Ankommen-App

Goethe-Instituts („Deutschtrainer“, „Stadt der Wörter“),

Deutsche Welle („Nicos Weg“, „Mach dein Herz auf“),

Deutschen Volkshochschul-Verbandes („VHS-Lernportal“).

DeutschAkademie - <https://www.deutschakademie.de/online-deutschkurs/>

Ausbildung, Studium und Arbeit

Einwanderung wird erleichtert

Das neue Gesetz zur Fachkräfteeinwanderung tritt ab November 2023 schrittweise in Kraft. Was ändert sich und ab wann? Das Wichtigste im Überblick.

Das „Gesetz zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung“ schafft neue Wege für die **Einwanderung von Fachkräften aus Drittstaaten**. Das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz erweitert auch die Möglichkeiten, für die **Anerkennung von ausländischen Berufsqualifikationen** einzureisen. Wichtig bleibt weiterhin: Wer einen reglementierten Beruf in Deutschland ausüben will, braucht die Anerkennung. In anderen Berufen ist sie hilfreich. Denn sie bringt viele Vorteile für eine langfristige berufliche Integration und Zukunft in Deutschland.

Die neuen Regelungen treten ab November 2023 schrittweise in Kraft:

Neu ab November 2023

- Für **Fachkräfte mit Hochschulabschluss** werden die Möglichkeiten erweitert, aus Drittstaaten mit einer **Blauen Karte EU** nach Deutschland einzuwandern. So werden z.B. die Gehaltsgrenzen deutlich abgesenkt, der Kreis der Personen ausgedehnt, die Liste der Berufe erweitert, die kurz- und langfristige Mobilität ermöglicht und der Familiennachzug erleichtert. **IT-Spezialisten** können eine Blaue Karte EU auch ohne Abschluss erhalten, wenn sie entsprechende Berufserfahrung haben.
- **Fachkräfte** mit Berufsausbildung oder akademischer Ausbildung haben künftig einen **Anspruch auf eine Aufenthaltserlaubnis**, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind. Fachkräfte mit einem qualifizierten Berufsabschluss oder Hochschulabschluss dürfen **jede qualifizierte Beschäftigung** im nicht reglementierten Bereich ausüben. Ausbildung und Beschäftigung müssen dabei nicht mehr im Zusammenhang stehen. Außerdem wird die Beschäftigung von Berufskraftfahrerinnen und Berufskraftfahrern vereinfacht.

Neu ab März 2024

- **Aufenthalt zur beruflichen Anerkennung:** Wer an einer **Anpassungsqualifizierung** oder **Ausgleichsmaßnahme** in Deutschland teilnimmt, kann dafür einreisen und künftig bis zu maximal 3 Jahre bleiben. Gleichzeitig kann die angehende Fachkraft eine Nebenbeschäftigung von bis zu 20 Stunden in der Woche ausüben.
- Mit der neuen **Anerkennungspartnerschaft** können Personen aus Drittstaaten künftig erst einreisen und dann das gesamte **Anerkennungsverfahren in Deutschland** durchführen: Dazu verpflichten sich die angehende Fachkraft und ihr Arbeitgeber, die Anerkennung nach der Einreise zu beantragen und das Verfahren einschließlich Qualifizierung aktiv zu betreiben. Der Aufenthalt ist zunächst für ein Jahr möglich und kann auf bis zu 3 Jahre verlängert werden.
- Wenn die zuständige Stelle im Anerkennungsverfahren eine **Qualifikationsanalyse** vorschlägt, kann die angehende Fachkraft künftig dafür einreisen und bis zu 6 Monate bleiben.

- Personen mit **berufspraktischer Erfahrung** können künftig für eine Beschäftigung in **allen nicht reglementierten Berufen** einreisen. Voraussetzung sind ein qualifizierter, im Ausbildungsstaat anerkannter Berufs- oder Hochschulabschluss und mindestens 2 Jahre Erfahrung im angestrebten Beruf. Alternativ zu einem staatlich anerkannten Abschluss ist unter bestimmten Voraussetzungen ein Abschluss einer deutschen Auslandshandelskammer ausreichend. Die **formale Anerkennung** der Berufsqualifikation in Deutschland ist **nicht erforderlich**. **IT-Spezialisten** brauchen auch weiterhin keinen Abschluss.
- Weitere Änderungen betreffen u.a. den Arbeitsmarktzugang von Pflegehilfskräften, die Niederlassungserlaubnis für ausländische Fachkräfte, Erleichterungen beim Familiennachzug sowie die Beschäftigung von Studierenden und Auszubildenden.

Neu ab Juni 2024

- Personen aus Drittstaaten können künftig mit der neuen **Chancenkarte zur Arbeitsplatzsuche** einreisen. Hierbei kann die **Berufsanerkennung** eine Rolle spielen: Denn Fachkräfte mit voller Anerkennung erhalten die Chancenkarte ohne weitere Voraussetzungen. Alle anderen müssen einen qualifizierten, im Ausbildungsstaat anerkannten Berufs- oder Hochschulabschluss nachweisen. Alternativ ist unter bestimmten Voraussetzungen ein Abschluss einer deutschen Auslandshandelskammer möglich. Zudem sind entweder einfache deutsche (Niveau A1 GER) oder englische Sprachkenntnisse (Niveau B2 GER) erforderlich. Darüber hinaus müssen mindestens 6 Punkte gemäß einem Punktesystem erreicht werden. Punkte werden u.a. für die berufliche Qualifikation, Sprachkenntnisse, Berufserfahrung, Deutschlandbezug und Alter vergeben. Auch hierbei kann die **Berufsanerkennung** eine Rolle spielen: Fachkräfte mit teilweiser Anerkennung erhalten hierfür 4 Punkte.
- Die **Westbalkanregelung** für Staatsangehörige von Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kosovo, Montenegro, Nordmazedonien und Serbien wird entfristet und das Kontingent auf 50.000 Arbeitskräfte pro Jahr erhöht.

Weitere Informationen, vor allem zu den jeweiligen **Voraussetzungen für Einreise und Aufenthalt** bietet das **Fachkräfte-Portal „Make it in Germany“**.

Wichtige Informationen zur **Zuständigkeit und Details zum Anerkennungsverfahren** für die deutschen Referenzberufe bietet der **Anerkennungs-Finder** von „**Anerkennung in Deutschland**“.

Quelle: <https://www.erkennung-in-deutschland.de/html/de/aktuelles-neues-fachkraefteeinwanderungsgesetz.php#>

Projekte

Challenge Müllfreies Allgäu 2023

Aktionszeitraum: 23. SEPTEMBER 2023 - 08. OKTOBER 2023

Hier der Link für die Anmeldung:

<https://www.plasticfreepeaks.com/challenge-muellfreies-allgaeu>

Der Kreisjugendring Oberallgäu unterstützt dieses Jahr das Oberallgäu in der Challenge Müllfreies Allgäu 2023. Im Rahmen der Challenge werden teilnehmende Verbände, Vereine, Schulen und Unternehmen in selbstgebildeten Teams im Zeitraum vom 23. September bis 08. Oktober 2023 Gipfel, Wälder und Wiesen der Allgäuer Berge von liegengelassenem Müll befreien und einen Nachhaltigkeitsbeitrag leisten. Die Bosch BKK fordert stellvertretend für das Oberallgäu das Ostallgäu heraus.

Die Teilnahme ist ganz individuell an einem beliebigen Tag im Aktionszeitraum möglich. Für eine aktive Teilnahme können sich unsere Mitgliedsverbände über die Plattform des gemeinnützigen Vereins PATRON e.V. anmelden und unter Beachtung von Natur und Gesundheit möglichst viel Müll aus den Bergen heraustragen. Die Anmeldung ist frühestens ab dem 16.09. möglich. Falls ein CleanUp Kit (Müllbeutel und Zange) benötigt wird, bitte frühzeitig an Thomas.Mayinger@bosch-bkk.de wenden.

Der Müll wird im Oberallgäu an gekennzeichneten Stellen in Container in den Orten Oberstdorf, Sonthofen, Blaichach, Immenstadt, Bosch Werk Seifen und Oberstaufen gesammelt. Am Ende der zweiwöchigen Sammelzeit werden die Container gewogen und der Landkreis, der mehr Müll gesammelt hat, gewinnt die Challenge!

Die Gewinnerregion darf die bei Betrieben und Organisationen eingesammelten Spenden an regionale gemeinnützige Organisationen verteilen. Zu guter Letzt gibt es auch noch eine Tombola – hier werden zur Verfügung gestellte Preise an die Teilnehmenden verlost.

Diese Challenge basiert auf dem Modell des Jahres 2021, als Bosch die Schulen im Oberallgäu herausgefordert hatte. Die Erweiterung dieser Aktion auf verschiedene Regionen im Allgäu ist ein guter Weg und wird bestimmt auch im kommenden Jahr fortgeführt. Gewinner sind Natur und die Menschen – denn die Natur wird von Müll befreit und der Mensch kann sich in ihr wieder erholen und sie genießen. Zudem wird eine Sensibilisierung im Umgang mit unseren wunderbaren Bergen und der wertvollen Natur geschaffen. Bei weiteren Fragen zur Challenge gerne an Thomas.Mayinger@bosch-bkk.de wenden.

Quelle: <https://www.kjr-oberallgaeu.de/aktuelles/challenge-mullfreies-allgau-2022/>

Integrationsbeirat sammelt am Sonntag, den 8. Oktober von 11 bis 13 Uhr mit.

Wer will mit ins Team „Integrationsbeirat“?

**Anmelden unter: info@in-oa.de oder Tel. 08321/612-254 oder über die sozialen Medien
facebook: Integrationsbeirat Oberallgäu e.V. und instagram: Integrationsbeirat_oa**



Veranstaltungen, Seminare und sonstige Termine

ONLINE-VORTRAG

Rassismus in Schule und Gesellschaft

Woran liegt es, dass Menschen mit Migrationshintergrund in Deutschland seltener aufs Gymnasium gehen, Abitur machen oder studieren? Welche Rolle spielt der sogenannte Migrationshintergrund, wenn es um Bildungserfolg geht? Dieser Frage geht Karim Fereidooni, Juniorprofessor für Didaktik der sozialwissenschaftlichen Bildung an der Ruhr-Universität Bochum, in einem Online-Vortrag nach. Dabei stellt er ausgewählte Ergebnisse seiner Dissertation und Reformvorschläge für das Schulsystem für Lehrkräfte, Schulleitungen und weitere Mitarbeitende im schulischen Bereich vor.

Mi. / 27.9. / 15:30 Uhr / Online

[Mehr und Anmeldung - https://fbo.kultus-bw.de/fb/termine/VMRE4](https://fbo.kultus-bw.de/fb/termine/VMRE4)

**Oberallgäu**
LANDRATSAMT

Landratsamt Oberallgäu • Postfach • 87518 Sonthofen

Demographische Entwicklung und Sozialplanung
Hauptamtliche Integrationslotsin

SG 45 -	Aktenzeichen
Frau Hohenegg	Sachbearbeiterin
08321/612-566	Tel. Durchwahl
08321/612-369	Fax
2.57	Zimmer
Sina.hohenegg@ira-oo.bayern.de	E-Mail

Sonthofen, 26.09.2023

Regionalsitzung Integration Ehrenamt am 05.10.2023 ab 17 Uhr
Großer Sitzungssaal**Agenda:**

1. Begrüßung
2. Vorstellung hauptamtliche Integrationslotsin
3. Aktuelle Situation (Amt für Migration)
4. Aktuelle Themen der Caritas Beratungsstellen
5. Aktuelle Situation der Gemeinden (hauptamtliche Integrationslotsin)
6. Gewinnung neuer Helfer
 - In welchen Gemeinden stehen die Helferkreise kurz vor der Auflösung?
 - Gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit
7. Deutschlandticket:
 - Welche Möglichkeiten haben Geflüchtete, die vom Jobcenter Leistungen erhalten, das neue Deutschland-Ticket günstiger zu erwerben?
 - Gilt das auch für Wohngeld- oder Kinderzuschlag-Bezieher?
8. Offener Austausch
9. Ausblick
 1. Turnus und nächster Termin
 2. Gewünschte TOPs

Wissenswertes

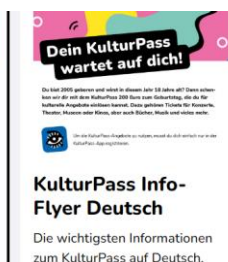
DER KULTUR PASS IST DA! ...für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern!

Der KulturPass ist ein Angebot der Bundesregierung für alle, die 2023 ihren 18. Geburtstag feiern. Diese Personen erhalten ein Budget von 200 Euro, das sie für den Eintritt zu Konzerten und Theatern, für Kinos und Museen, für Bücher, Tonträger und vieles andere einsetzen können. Ziel ist es, junge Menschen vor Ort für Kultur zu begeistern.

In der Pilotphase 2023 richtet sich der KulturPass an alle 18-Jährigen mit Wohnsitz in Deutschland unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit. Um sich zu verifizieren, benötigt man einen Online-Ausweis (elektronischer Personalausweis, elektronische Identifizierungs-Karte oder elektronischen Aufenthaltstitel). Kurzfristige und befristete Aufenthaltstitel, insbesondere Duldungsausweise, stehen meist nur in Papierform zur Verfügung.



KulturPass Info-Flyer Arabisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Arabisch.



KulturPass Info-Flyer Deutsch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Deutsch.



KulturPass Info-Flyer Englisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Englisch.

Aktuell arbeiten wir an einer technischen Lösung, um auch 18-Jährigen mit Duldungsstatus bzw. analogen Ausweispapieren den Zugang zum KulturPass zu ermöglichen. Bitte hab noch etwas Geduld. Sobald wir



KulturPass Info-Flyer Farsi
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Farsi.



KulturPass Info-Flyer Französisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Französisch.



KulturPass Info-Flyer Russisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Russisch.

eine Lösung haben, werden wir sie im HelpCenter veröffentlichen und erklären, wie die Identifizierung funktioniert. Besuche unsere Webseite regelmäßig, um die neuesten Updates zu erhalten: <https://service.kulturpass.de/help/de-de/43-voraussetzungen-fur-die-registrierung-im-kulturpass>

Alle Informationen zum KulturPass finden Sie unter www.kulturpass.de.

<https://www.kulturpass.de/jugendliche/materialsammlung>



KulturPass Info-Flyer Spanisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Spanisch.



KulturPass Info-Flyer Türkisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Türkisch.



KulturPass Info-Flyer Ukrainisch
Die wichtigsten Informationen zum KulturPass auf Ukrainisch.

Empfehlung: <https://bud-bayern.de/>



Beratung
Unterstützung
Dokumentation
FÜR BETROFFENE RECHTER GEWALT

0151 21653187
info@bud-bayern.de

Unser Angebot ▾ Über uns ▾ Kontakt

Wir sind die unabhängige
Anlaufstelle bei **rechter,
rassistischer & antisemi-
tischer Gewalt** in Bayern.

english français türkçe kurdî română español
русский عربي اردو پښتو فارسی گۆنئی ژاپون

Du hast rechte, rassistische oder antisemitische Gewalt erlebt oder beobachtet? Wir unterstützen Dich – auch per App! Mit der App „SupportCompass“ kannst Du uns jederzeit unkompliziert eine Nachricht schicken. Wir antworten Montag bis Freitag zeitnah und besprechen mit Dir, wie wir weiter vorgehen können.

Die Onlineberatung erfolgt über einen verschlüsselten Messenger. Du kannst Sprach- und Textnachrichten, Fotos und Textdateien sicher versenden. Der Schutz Deiner Daten hat dabei Priorität. Die App ermittelt keine Standorte, zum Registrieren reicht eine E-Mail-Adresse. Der Server steht in Deutschland.

So funktioniert „SupportCompass“:

- Lade die App kostenfrei in einem der gängigen App-Stores herunter
- Registriere Dich mit einer E-Mail-Adresse
- Gib eine Postleitzahl ein, um eine Beratungsstelle in Deiner Nähe zu finden
- Kontaktiere die Beratungsstelle und schildere Dein Anliegen

Die App „SupportCompass“ wurde von unserem Dachverband VBRG entwickelt und vermittelt den Kontakt zu einer unabhängigen Beratungsstelle vor Ort.

Migration – Integration - Asyl

Anlaufstellen & Projekte im Oberallgäu

**Flüchtlings- und Integrationsberatung, Migrationsberatung für Erwachsene
(über 27 Jahre, auch für EU-Bürger)**

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Außenstelle Sonthofen
Flüchtlings-, Integrations-, und Migrationsberatung
Hochstraße 5 – 87527 Sonthofen

E-Mail: migration.sonthofen@caritas-augsburg.de FAX: 08321 6189431

Terminvereinbarung südl. Oberallgäu

Caroline WIRTH
Tel. 08321/6189430
E-Mail: c.wirth@caritas-augsburg.de

Monika ZEILHUBER-LANG
Tel. 08321/6189430
Mobil +49 171 2901676
E-Mail: m.zeilhuber-lang@caritas-augsburg.de

Caritasverband für die Diözese Augsburg e.V. Außenstelle Kempten
Flüchtlings-, Integrations-, und Migrationsberatung
Hirnbeinstr. 3, 87435 Kempten

Terminvereinbarung nördliches Oberallgäu FAX: 0831 27052

David MELCH
Tel. 0831 10934
E-Mail: d.melch@caritas-augsburg.de

Sarah DILLMANN
Tel. 0831 10934
Mobil: 0151 27053549
E-Mail: s.dillmann@caritas-augsburg.de
Sprechzeiten Dienstag und Mittwoch

Migrationsberatung für Erwachsene (über 27 Jahre, auch EU-Bürger)

Bayerisches Rotes Kreuz
Haubenschloßstraße 12 - 87435 Kempten
Esmeral HOHM - Tel. 0831/52292-0 od. E-Mail: hohm@kvoa.brk.de
zuständig für: **Stadt Kempten, südliches und nördliches Oberallgäu**

Familienzusammenführung und internationale Suche
Bayerisches Rotes Kreuz
Haubenschloßstraße 12, 87435 Kempten
Ursula CASSIER - Tel. 0831/52292-0 oder 43 – E-Mail: cassier@kvoa.brk.de

**Begleitung und Beratung junger Menschen mit Migrationshintergrund
(12 bis 27 Jahre)**

KJF Kinder- & Jugendhilfe Kempten-Oberallgäu / JMD - Jugendmigrationsdienst

Poststr. 13 - 87439 Kempten

Frau STARK / Frau FLOH - Tel. 0831/96061596

Silas ADNER - Tel. 0831-96061596 - mobil 0175/2253001

E-Mail: jmd.kempten@kif-kjh.de

Sprechstunden auch in Sonthofen und Immenstadt

**Beratungsstellen des Landkreises, der Städte und Gemeinden
Migration, Integration, Asyl**

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu – SG 45 - *Oberallgäuer Platz 2- 87527 Sonthofen*

Miriam DURAN - Tel. 08321/612-254 – E-Mail: miriam.duran@lra-oa.bayern.de

Redaktion: Newsletter MIA – Landkreis Oberallgäu

Asylberatung – Stadt Immenstadt

Marienplatz 3-4 , 87509 Immenstadt

Tanja ALITI-WEBER - Tel. 08323/9988351 – E-Mail: asylsozialberatung@immenstadt.de

Asyl-/Flüchtlingsberatung Stadt Sonthofen

Salzweg 24 b - 87527 Sonthofen

Barbara GRAF - Telefon +49 (0) 1520 9344026 – E-Mail: Barbara.Graf@sonthofen.de

Kompetenzteam Migration & Integration

i. A. Gemeinde Waltenhofen, Hegge und Martinszell

Allgäu Medical Service GmbH - Bucher Hang 1-3 - 87448 Waltenhofen

Wolfgang STRAHL - Tel. 0831/704936-0 – E-Mail: wstrahl@allgaeu-medical.de

Asyl - Beratung / Begleitung von Ehrenamt

Hauptamtliche Integrationslotsin

Landratsamt Oberallgäu - SG 45

Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen

Sina HOHENEGG - Tel.: 08321/612-566 E-Mail: ehrenamt-integration@lra-oa.bayern.de

Diakonie Kempten Allgäu

Freudental 1 - 87435 Kempten

Anke HEINROTH

Tel: 0831/96061963 -mobil: 0152/09333088 – E-Mail: heinroth@diakonie-kempten.de

Newsletteranmeldung „Asyl in Kempten“

Migration – Integration - Asyl - Projekte und Anlaufstellen

Vernetzung von Bildungsträgern / Akteuren

Landratsamt Oberallgäu - SG 45

Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen

Bildungsbüro

N.N. - Tel. 08321/612-143 /-144 – E-Mail: bildungsbuero@lra-oa.bayern.de

Lernförderung für Schüler*innen

Untere Kolonie 10 - 87509 Immenstadt

Information: vhs Sonthofen

0177 1811 777 (WhatsApp möglich)

E-Mail: lernfoerderung@oa-vhs.de

vhs LERNTREFF

Hilfe für Menschen mit Lernschwierigkeiten

z.B. Ausfüllen für verschiedenster Formulare oder Bewerbungsschreiben.

während der Schulzeiten jeweils dienstags von 14.00 – 18.00 Uhr

Oberallgäuer Volkshochschule e. V

Hindelanger Str. 37 - 87527 Sonthofen

E-Mail: info@oa-vhs.de

MIMI Gesundheitsprojekt

Mit Migranten für Migranten (MiMi) – Interkulturelle Gesundheit in Bayern

Standortprojektkoordination Allgäu-Bodensee

Haus International

Georg WITTNER - Tel: 0831-17138 –

E-Mail: info@hausinternational.de

TAFF –Therapeutische Angebote für Flüchtlinge

Mummener Str. 16 - 87509 Immenstadt

Beratung mit Übersetzungen u.a.: Dari, Farsi, Arabisch

Diakonie Kempten Allgäu

Sait EROGLU - Tel. 0173/60 95 900 –

E-Mail: eroglu@diakonie-kempten.de

i.d.R. Mo und Mi 09:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 16:00 Uhr

Für psychiatrische Notfälle wenden Sie sich bitte an das BKH Kempten: Ambulanzsekretariat (Mo.- Do. 09.00 – 16.00 Uhr, Fr. 09.00 – 12.00 Uhr), Telefon 0831 54026-2850. Außerhalb dieser Zeiten sind in dringenden Fällen die diensthabenden Ärztinnen und Ärzte erreichbar: Telefon 0831 54026-2600.

Integrationsbeirat Oberallgäu e.V.

Geschäftsstelle im Landratsamt Oberallgäu

Oberallgäuer Platz 2 - 87527 Sonthofen

Tel. 08321/612-254 - www.in-oa.de

E-Mail: info@in-oa.de

Zentrale Rückkehrberatung

ZRB Südbayern

Hirnbeinstraße 3, 87435 Kempten

Fabian DOSER

Tel. 0831-51210550 - E-Mail: f.doser@zrb-suedbayern.de

Landratsamt Oberallgäu - Amt für Migration - SG 43 Amt für Migration

Sachgebietsleiter: Heinz-Joachim Pesch

Ausländerrecht: auslaenderwesen@lra-oa.bayern.de

Asylrecht: asylrecht@lra-oa.bayern.de

Leistungen für Asylbewerber oder Beantragung von Behandlungsscheinen:
asylblg@lra-oa.bayern.de

Einbürgerung: einbuergerung@lra-oa.bayern.de

Zuständigkeit zentrale Ausländerbehörde in Schwaben: zab-poststelle@reg-schw.bayern.de

zentrale Bearbeitungsstelle für beschleunigtes Fachkräfteeinwanderungsverfahren:
https://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/service/zentrale_stelle_einwanderung_fachkraefte/index.html

Alternativ: zsef@reg-mfr.bayern.de

Hat Ihnen der Newsletter gefallen?

Wenn Sie Terminvorschläge oder Ideen für den kommenden Newsletter haben, gerne per E-Mail an: newsletter-mia@lra-oa.bayern.de

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:

<https://www.oberallgaeu.org/migration-und-integration-asyl>

Sämtliche Beiträge und Inhalte des Newsletters sind sorgfältig recherchiert. Dennoch ist eine Haftung ausgeschlossen. Für die Inhalte externer Links ist das Landratsamt Oberallgäu nicht verantwortlich.

Redaktion des Newsletters MIA-News:

Miriam Duran

Beauftragte für Migration & Integration

Landratsamt Oberallgäu

Kontakt / An- und Abmeldung zum Newsletter:

newsletter-mia@lra-oa.bayern.de

Vorherige Newsletter können Sie [hier](#) nachlesen